

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage Nr. 2322
der Abgeordneten Iris Schülzke
der BVB/FREIE WÄHLER Gruppe
Drucksache 6/5604

Rückerstattung von Altanschießer – Beiträgen Anträge auf Schadensersatz

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin: Am 17. Dezember 2015 veröffentlichte das Bundesverfassungsgericht eine Entscheidung, in der die rückwirkende Anwendung des § 8 Abs. 7 Satz 2 Kommunalabgabengesetz Brandenburg, für verfassungswidrig erklärt wird. Nach dieser Entscheidung hegten sehr viele Betroffene die Hoffnungen, dass damit ein jahrzehntelanger Rechtsstreit beigelegt ist. Es wurde erwartet, dass verfassungskonforme Zustände hergestellt werden, dass zu Unrecht abverlangtes Geld erstattet wird. Leider ist bis zum heutigen Tage nicht viel passiert. Allerorten sind die betreffenden Beitragsbescheide nicht aufgehoben, die Betroffenen werden mit verschiedensten Argumenten hingehalten. Mittlerweile formiert sich neuer Widerstand, gegen diese Hinhaltetaktik. Bis zum 17.12.2016 haben Betroffene noch die Möglichkeit Schadensersatzforderungen, in Höhe der geleisteten Beiträge und der damit verbundenen Nebenkosten, geltend zu machen.

Frage 1: Welche Aufgabenträger haben bisher Schadenersatzforderungen gegenüber dem Land Brandenburg- in welcher Höhe - geltend gemacht? (bitte in Tabellenform, mit Angabe der genauen angemeldeten Schadenshöhe)

Frage 2: Welche Gemeinden haben gegenüber dem Land Schadensersatzforderungen – in welcher Höhe – geltend gemacht? (bitte in Tabellenform)

zu den Fragen 1 und 2: Die Beantwortung zu Frage 1 und 2 erfolgt in einer gemeinsamen Tabelle. In dieser sind die Aufgabenträger und auch die Gemeinden, die nicht selbst Aufgabenträger sind, dargestellt, welche bis zum 22.12.2016 Staatshaftungsansprüche gegenüber dem Land geltend gemacht haben. Insgesamt haben 23 Aufgabenträger sowie 2 Gemeinden (Stadt Fürstenwalde/Spree (Nr. 7), Stadt Rheinsberg (Nr. 13)) Ansprüche angemeldet. 15 Anträge sind ganz oder teilweise unbeziffert. Die Schadenshöhe ist in diesen Fällen in der Tabelle mit „0“ dargestellt. Die Ge-

samtsumme der bis zum 22.12.2016 bezifferten Anträge beläuft sich auf 252.208.521,46 Euro.

Frage 3: Wie lange wird, nach der Ansicht der Landesregierung, die Bearbeitung und Bescheidung der Schadensersatzanträge dauern?

zu Frage 3: Derzeit kann noch keine Angabe dazu getroffen werden, wie lange die Bearbeitung und Bescheidung der Anträge auf Schadensersatz dauern wird.

Frage 4: Wie hoch schätzt die Landesregierung die Gesamtsumme der möglichen Schadensersatzansprüche der Verbände und Gemeinden gegen das Land Brandenburg ein?

zu Frage 4: Die Gesamtsumme der möglichen Schadenersatzansprüche lässt sich aufgrund der unbezifferten Anträge sowie im Hinblick auf die Möglichkeit weiterer Antragseingänge zurzeit noch nicht abschätzen.

Frage 5: Geht das Land Brandenburg davon aus, dass angemeldete Schadensersatzforderungen nach dem Staatshaftungsgesetz der DDR zu Recht bestehen und dass diese Antragsgemäß zu erstatten sind?

zu Frage 5: Es wird derzeit geprüft, ob Staatshaftungsansprüche bestehen. Sowohl das vom Ministerium des Innern und für Kommunales in Auftrag gegebene Gutachten von Prof. Dr. Brüning vom 23. Mai 2016 als auch das Gutachten des Parlamentarischen Beratungsdienstes vom 13. September 2016 gehen jedoch davon aus, dass derartige Ansprüche nicht bestehen.

Frage 6: Für den Fall das geltend gemachte Schadenersatzforderungen abgelehnt werden, wie genau beabsichtigt das Land Brandenburg den Antragstellern Hilfe zu leisten?

zu Frage 6: Die Landesregierung hat dem Landtag ein Hilfsprogramm in Höhe von 250 Mio. Euro vorgeschlagen, welches der Landtag in seinen Haushaltsberatungen beschlossen hat. Hierbei sollen 200 Mio. Euro als zinslose Darlehen über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) zur Verfügung gestellt werden. Zudem soll das Land 50 Mio. Euro als Zuwendung gewähren. Zurzeit finden innerhalb der Landesregierung und auch mit den kommunalen Spitzenverbänden Abstimmungsgespräche über die konkrete Ausgestaltung der Hilfe statt.

Anspruchsteller	Forderungsbetrag in EUR	Bemerkungen
1 WARL Region Ludwigsfelde	14.061.369,00	Antragstellung am 11.11.16
2 WAZ Blankenfelde-Mahlow	4.102.000,00	Antragstellung am 14.11.16
3 WAZ Panke/Finow	0	Antragstellung:19.10.16, unbeziffert
4 MAWV (Märkische Wasser- und Wasserverband)	77.000.000,00	Antragstellung:14.11.2016, teilweise noch unbeziffert
5 TAZV Oderaue	0,00	Antragstellung:14.11.2016, unbeziffert
6 ZOWA (Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserentsorgung)	606.000,00	Antragstellung:25.11.2016, Bezifferung nur bezügl. Verwaltungskosten, Rest noch unbeziffert
7 Stadt Fürstenwalde/Spree	0,00	Antragstellung:22.06.2016, als Mitgliedsgemeinde von Zweckverband Wasserver- und Abwasserent-sorgung Fürstenwalde und Umland, noch unbeziffert
8 WAZ Jüterbog-Fläming	18.006.942,34	Antragstellung: 14.04.2016,teilweise noch unbeziffert
9 TAVOB (Trink- und Abwasserverband Oderbruch Branim)	0	Antragstellung: 07.12.2016, unbeziffert
10 WSE (Wasserverband Strausberg-Erkner)	0	Antragsstellung: 01.12.2016, unbeziffert
11 TAZV Luckau	25.297.062,50	Antragstellung: 08.12.2016
12 WAZ Nieplitz	0,00	Antragstellung: 09.12.2016, unbeziffert
13 Stadt Rheinsberg	0,00	Antragstellung:12.12.2016, als Mitgliedsgemeinde vom Zweckverband jetzt Lindow-Gransee, unbeziffert
14 TAV Lindow Gransee	0,00	Antragstellung:12.12.2016, unbeziffert
15 TAV Dürrenhofe/Krugau	2.235.614	Antragstellung:14.12.2016
16 AZV Teupitzsee	2.616.100	Antragstellung: 12.12.2016
17 Zweckverband KMS Zossen	0,00	Antragsstellung:9.12.2016, unbeziffert
18 Stadt Cottbus	42.135.289,70	Antragstellung: 15.12.2016, teilweise noch unbeziffert, als Verbandsmitglied des AZW Cottbus Süd-Ost
19 WAZV Werder-Havelland	0,00	Antragstellung:15.12.2016, unbeziffert
20 WAH Havelland Nauen	1.347.074,38	Antragstellung: 15.12.2016
21 WAS Scharmützelsee- Storkow/Mark	64.600.000,00	Antragstellung: 09.12.2016

22 GWAZ (Gubener Wasser-und Abwasser- zweckverband	201.069,54 Antragstellung: 14.12.2016
23 NWA (Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband	0,00 Antragstellung: 15.12.2016, unbeziffert
24 Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Fürstenwalde und Umland	0,00 Antragstellung: 14.12.2016, unbeziffert
25 Eigenbetrieb WABAU	0,00 Antragstellung: 15.12.2016, unbeziffert
Summe:	252.208.521,46